

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 4. 6. 1898

|Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN

STEINDORF

AM OSSIACHER-SEE

KÄRNTHEN

Steindorf am Ossiacher See

Ossiacher See

Kärnten

5

|Samstag Nachmitg

4. 6. 98.

Lieber Richard, ich habe heute einen Postcarton an Ihre Adressse aufgegeben und komme bald nach. Morgen Soñtag früh 7.45 fahre ich auf den SEMMERING; dort fetz ich mich aufs Rad und will fehn, wie weit ich komme. Von der |Reife aus verftändige ich Sie. Dinftag bin ich wohl in STEINDORF. Ob KRAMER mitfährt, ift ungewiß. Ich glaub nicht. Eben telephonirt er mir, dñs ihm fein Rad geftohlen worden ift; er will fch gleich ein neues kaufen, aber – zum mindeftens das letztere |ift unfahrscheinlich. –

Semmering

Steindorf am Ossiacher See, Leopold Kramer

10

Herzlichen Grufß. Ihren Brief hab ich heute früh bekoñen; – »bete und arbeite« – d. h. fchreiben Sie und lernen Sie BICYCLEfahren.

15

Ihr

Arthur Sch

O YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/1, 4. 6. 98, 7–8 N«. 2) Stempel: »Steindorf am Ossiacher See, 5 6 [98]«.

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 117.